

Sergio Pérez verlässt Red Bull: Wer wird sein Nachfolger im Cockpit?

Sergio Pérez verlässt Red Bull Racing nach vier erfolgreichen Jahren. Sein Nachfolger Liam Lawson wird bald bekannt gegeben.



Krone AT, Österreich - Der mexikanische Formel-1-Fahrer Sergio Pérez und Red Bull Racing haben sich entschieden, ihre Zusammenarbeit zu beenden. Diese Entscheidung wurde am Mittwochabend bekannt gegeben, wobei Pérez seine Dankbarkeit für die vergangenen vier Jahre aussprach. „Die Erfahrung, für Red Bull zu fahren, war unvergesslich und ich werde die Erfolge, die wir gemeinsam erreicht haben, immer in Ehren halten“, erklärte er. In dieser Zeit brach das Team zahlreiche Rekorde, während Pérez sich als Teamplayer mit bemerkenswerten Leistungen präsentierte, darunter fünf Siege, allesamt auf Stadtkursen, so wie es **ABC News** berichtet.

Pérez, dessen schwache Leistungen in dieser Saison dem Team

möglicherweise den Konstrukteurstitel gekostet haben, hatte seit Beginn des Wochenendes des Abu Dhabi Grand Prix über seine Vertragsoptionen verhandelt. Obwohl ihm eine Rolle als Botschafter angeboten wurde, entschied er sich, seinen Vertrag mit Red Bull vollständig zu beenden. „Es war mir eine Ehre, all die Jahre an der Seite von Max [Verstappen] zu fahren und unseren gemeinsamen Erfolg zu teilen“, fügte er hinzu. Der Rennstall wird zu gegebener Zeit bekanntgeben, wer Pérez im Jahr 2025 ersetzen wird, wobei Liam Lawson als Favorit gilt, wie **Krone** mitteilt.

Lawson hat bereits in der Saison 2023 und 2024 für das Schwesterteam Racing Bulls insgesamt elf Rennen absolviert. Da auch die Racing Bulls einen Ersatz für Lawson suchen, gilt Red-Bull-Talent Isack Hadjar als heißer Anwärter. Während die Formel 1 eine grundsätzliche Einigung mit General Motors zur Einführung eines Cadillac-Teams im Jahr 2026 erzielt hat, könnten sich für Pérez in der nordamerikanischen Rennszene neue Möglichkeiten auftun, zumal er dort sehr populär ist.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Krone AT, Österreich
Quellen	• www.krone.at • abcnews.go.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at